



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Bruno von Köln

06.10.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.32

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-29919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-29919)

Bruno von Köln.

aus Köln
Zwischen nach Bruno
im bemerkenswerte Klari-
kale Laufbahn: Studium in
Paris, im Frankreich, Kanoni-
kus in Köln, Leiter der Dom-
schule in Paris, als sein berühm-
tester Schüler der spätere
Papst Urban II, war, dann
Kardinal, schließlich zum
Erzbischof von Paris berufen
gewählt, umher durch den Karo-
lidaten der Könige wirkend
Es hat schon damals late-
nisch die Komische Bi-Er-
wählung gegeben.

Bruno wird Benediktiner
gründet im Einsiedler. Er
geht in das wilde Gebirge
bei Grenoble und gründet
das La Grande Chartreuse
die große Kartause.

Und das ist ein starker
Ordnung, der als lehrreicher
wie eine Reformgelehrter
hat, nicht einmal in den
schlimmsten Verfallsstufen
der Kirche in der vor der
Reformation, die Kar-
täuser, mit ihrem Eifer
hütern und kl. Gütern, den
viele Schwärmer und dem
Gebot, sind immer noch
im Absicht, um die von allen
Kartäusern der Kirche geliebte
Es ist sicher nicht eine Be-
rufung für jeden, und sie
erfordert mit hohem Maß an
Ereignis gesunden Geist.

Unzählige nachkommen gibt es
in der Kart. Haus, Bruno
ist der lehrreiche geliebter.
Es werden heute Prozesse
erigiert. Wenn ein

Kathäuser stirbt, gibt
im Kloster ein fest. Dann er
hat das Ziel erreicht.

Ich habe einmal das Buch
meines französischen Schrift-
stellers gelesen, der für ein
paar Monate sich in diese
schwierige Welt der große
Charaktere zurückgezogen
hat. Wie er heraus gekommen
ist, ist ihm unmerklich, wo-
durch Welt wie verrückt
vorgekommen.

Nun, ich mache hier kein
Werbung für Kathäuser. Aber
Brenn von Kohn und seine
Arbeit macht Werbung für
etwas anderes: Das bekann-
liche Gebet: Das immerwäh-
rende Gebet, das immer wieder
Erhebe dich, Danke, Bitten,
Loben, Danken.

Was nicht das schon!
Diese Frage stellt man logi-
schweise, von außen,
Du, der Bekannte bist,
dirt im Leben immer wie
du etwas erleben, was wir
in den Gängen und den Häusern
vorfinden: Die Tür, die
aufgeht, ohne das ich einen
finger rühre. Dem Bekannten
Mensch gehen immer wie
der Tür auf, nicht immer
die, die er erwartet, aber
ein anderer daneben, und
der Stellung Bekannte er-
lebt diesen Tür - Aufgeh.
Wie und da aus der Not in
die Erstörung, wie und da
an der Kett-Bitterung in die
Mitte, hin und da aus der
Enge in die Weite, wie und
da aus der Niedergewaltigen
mit ins Vertrauen. Diese
aufgehenden Türen, die sind
das bewundern Erlebnis? Bekannte Gebet

Dr. Reinhold Stecher

6064 Rum, Lärchenstraße 39k